Eine grossartige Idee!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 48

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-650202

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschenke

DIE FREUDE MACHEN

sind die grossen Erinnerungswerke

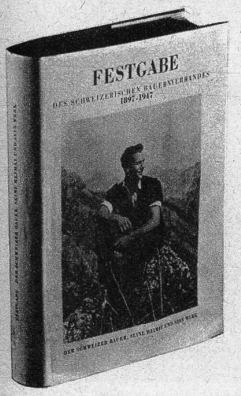
Ewige Heimat

herausgegeben von a. Dir. Emil Schwarz unter Mitwirkung von Dr. E. Feisst, Prof. E. Laur, Prof. O. Howald, Alfred Huggenberger, Dir. Tobler, Dr. Hofmann, Ständerat Prof. Dr. Wahlen

Ein wahrer Spiegel schweizerischer Bauernkultur in ihrer Eigenart und Vielgestaltigkeit

mit 12 vierfarbigen Tafeln, 170 Seiten Text, 165 einfarbigen Tiefdruck-Illustrationen. 30 x 31 cm

Leinen gebunden, Fr. 26.— + Wust.



Der Schweizer Bauer, seine Heimat und sein Werk

Festgabe zum 50jährigen Jubiläum des Schweizerischen Bauernverbandes
Von Prof. Dr. E. Laur

Eine prachtvoll illustrierte Schilderung der Leistungen der Landwirtschaft während und nach dem Krieg und zugleich eine Darstellung vom Leben und Wirken des Schweizer Bauern.

800 Seiten mit über 850 Bildern Ganzleinenband 31 x 22½ cm, Preis Fr. 50.— + Wust.

Rechtzeitige Bestellung erbeten an den

Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern - Tel. 2 48 45

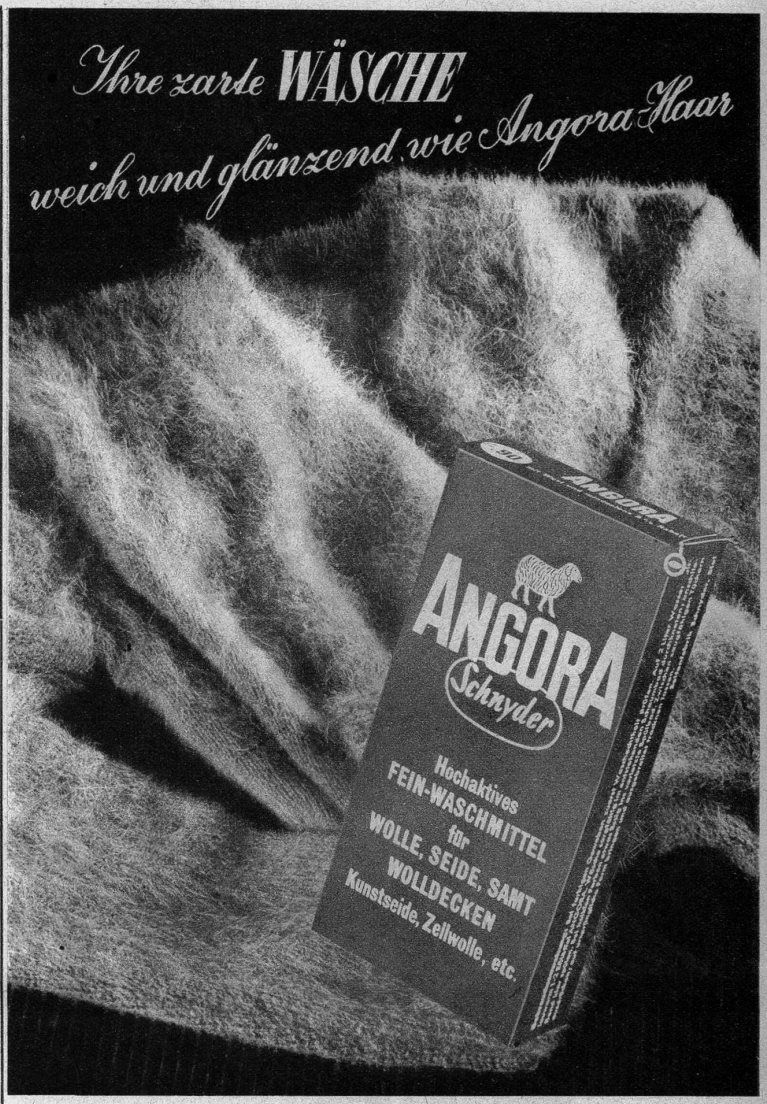
Bestellung: Senden Sie mir gegen Nachnahme — auf Rechnung

_____ Expl. «Ewige Heimat» zu Fr. 26.—

_____ Expl. «Der Schweizer Bauer», seine Heima. und sein Werk zu Fr. 50.—

Adresse: _____

_____



BETTNÄSSEN

Keine endlosen Teekuren, die durch unnötige Flüssigkeitsaufnahme die ohnehin schwache Blase noch mehr belasten. — **Eucystin-Tropfen** von Dr. H. Trog bringen sichere und baldige Heilung und können zu Fr. 3.50 durch die **Rathaus-Apotheke** in **Thun 19** bezogen werden.

Eine grossartige Idee!

Ueberall da, wo junge Menschen im heiratsfähigen Alter in der Familie leben, gehört an Weihnachten ein Dokument von höchster Wichtigkeit auf den Gabentisch. Das Möbel-Pfister-VORzahlungsabkommen ist das nützlichste und sinnvollste Geschenk für Ihre Tochter oder Ihren Sohn, denn dieses aufbauende Dokument gibt dem Leben aller junger Menschen eine feste Richtung — ein hohes Ziel, nämlich den Grundstein zum späteren Besitz eines lieben, eigenen Heims!

Wie wichtig ist es doch für das spätere Glück Ihres Kindes, wenn die Finanzierung der Aussteuer schon möglichst frühzeitig gesichert ist. Oder, wie beruhigend ist es zu wissen, dass Ihr Liebling später nicht in einem unpersönlichen, möblierten Mietzimmer wohnen muss. Wie immer sich also die Zukunft Ihrer Kinder gestalten mag, der Besitz eigener Möbel (auch Einzimmer-Wohnung) ist in höchstem Mass empfehlenswert! Man vergesse doch nicht, wie viel Geld oft für Lieb- [illegible] ausgegeben wird, das ziellen Mittel der Eltern im Geschäft oder in Liegenschaften bereits engagiert sind. Durch das Vorzahlungsabkommen können lästige, plötzlich auftauchende Finanzschwierigkeiten, die schon oft das Glück vieler junger Ehen gefährdet haben, vollständig vermieden werden. Ja — es ist schon so: VORzahlen ist unvergleichlich besser als ABzahlen!

Machen Sie es ebenso wie viele vorsorgliche Eltern es bisher schon getan haben: gehen Sie mit gutem Beispiel voran! Schliessen Sie für Ihr Kind ein Vorzahlungsabkommen mit der Möbel-Pfister AG., dem bestfundierten Unternehmen der Möbelbranche, ab und machen Sie eine erste, bescheidene Anzahlung als Weihnachtsgeschenk! Damit ist der Aufbauwille Ihres Kindes geweckt und der allfällige Ueberfluss aus dem jetzigen guten Konjunktur-Verdienst wird auf die nützlichste und rentabelste Weise angelegt, werden doch alle Einzahlungen mit 5 % verzinst. Das Vorzahlungskonto wächst und wächst — unter- [illegible] als Erinnerungen gedachte lung Ihrer Verpflichtung und absolute Garantie für die Einzahlungen, denn alle Gelder der Vorzahlungskunden werden vom Geschäftskapital streng getrennt und mündelsicher angelegt. Bei dieser Firma besteht also nicht das kleinste finanzielle Risiko. Zudem hat der Vorzahlungskunde die Gewissheit, seine definitive Möbelwahl innerhalb des grössten und schönsten Assortimentes der Schweiz treffen zu können. Da kann man sich leicht ausrechnen, dass es jederzeit möglich sein wird, vom Guten das Beste zum vorteilhaftesten Preis auszuwählen.

Wer seinem Kind, seinem Enkel oder seinem Patenkind jemals ein liebes, eigenes Heim gönnen mag, lege als ersten und wichtigsten Stein für den Aufbau einer glückhaften Zukunft das ideale Vorzahlungsabkommen auf den Gabentisch. Sie werden sehen: diese grossartige, konstruktive Idee wird eine unvergessliche Weihnachtsfreude bereiten. Verlangen Sie deshalb heute noch kostenlos die hochinteressante Broschüre: «Viele Aehren geben auch eine Garbe» oder noch besser: besprechen Sie das Vorzahlungsproblem einmal ganz unverbindlich mit Herrn Pfister oder seinem Stellvertreter persönlich. Das Geschäft ist täglich — auch über Mittag — geöffnet, in Zürich und Suhr ausserdem Samstag, den 7., 14. und 21.